Stadtwerke Bochum

Sonnenstrom im Parkhaus

[27.08.2013] Die Stadt Bochum treibt den Ausbau der Elektromobilität weiter voran. Für Fahrer von Elektrofahrzeugen steht eine neue Ladesäule bereit. Sie befindet sich in einem mit Solarmodulen ausgestatteten Parkhaus.

Die Stadtwerke Bochum und die Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum (EGR) haben eine neue Elektroladesäule in Betrieb genommen. Sie steht in einem Bochumer Parkhaus und soll innerhalb des Stadtgebietes eine weitere Anlaufstation für Elektrofahrzeuge bieten. Dietmar Spohn, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum, sagte: „Am Parkhaus an der Jahrhunderthalle bringen wir umweltfreundliche Stromerzeugung und Elektromobilität in Einklang. Mittlerweile haben wir 14 Ladesäulen im Stadtgebiet errichtet und damit eine leistungsfähige Infrastruktur für die Antriebstechnik der Zukunft geschaffen.“ Die Ladesäule bezieht den Strom direkt aus einer Photovoltaikanlage, die sich auf der südlichen Dachhälfte des Parkhauses befindet. Dort sollen auf einer Fläche von knapp 1.500 Quadratmetern über 130.000 Kilowattstunden Strom aus Sonnenlicht pro Jahr erzeugt werden. „Die jährlich durch die Solarmodule erzeugte Strommenge reicht aus, um rund 920.000 Kilometer mit einem Elektromobil zurückzulegen“, rechnete Spohn vor. „Das entspricht in etwa 23 Erdumrundungen.“

(ma)

Stichwörter: Elektromobilität, Photovoltaik, Stadtwerke Bochum